Scan 1001

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Scan Einbaugerät

Sie haben das Erzeugnis eines führenden Herstellers von Kaminöfen in Europa gewählt, und wir sind davon überzeugt, dass Sie an Ihrem Einbaugerät viel Freude haben werden. Damit Sie den größten Nutzen aus Ihrem Einbaugerät ziehen können, ist es wichtig, unsere Ratschläge und Anweisungen zu befolgen.

Lesen Sie diese Montage- und Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Inhaltsverzeichnis

Tecnische Daten 3

Scan 1001 versionen
Installation
Sicherheit
Technische Maße und Daten
Maßskizze
Produktregistriernummer
Typenschild

Montage 6

Türbetätigung
Einzelteile
Servicepaket
Zubehör
Demontage der Verpackung
Anschlußstutzen
Statik des Fußbodens
Bodenplatte
Einbau in brennbarem Material geschütztem mit Isolierung
Einbau in nicht-brennbarem Material
Abstand zu Möbeln
Kantenabdeckungen und Türen
Vorhandener Schornstein und Schornstein aus Fertigteilen
Anschluss zwischen Kaminofen und Stahlschornstein
Anforderungen an den Schornstein
Einbau in brennbarem Material geschütztem mit Isolierung
Dichtung
Einbau des Kamineinsatzen
Installation des Kamineinsatzen
Brennkammer
Anzeige zur Regelung der Luftversorgung
Montage der Verkleidung
Frischluftzufuhr
Externes Verbrennungsluftsystem

Zubehör 21

Montage der Konvektionsstutzen

Bedienungsanleitung 22

CB-Technik
Rauchumlenkplatten
Primärluft
Sekundärluft

Befeuerungsanweisung 23

Anzünden
Handhabung des Holzes

Wartung 24

Fehlersuche 27

Installation

Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt.

Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen.

Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation zu sichern, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Scan-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Scan Fachhändler erhalten Sie unter www.scan.dk.

Sicherheit

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattung, die nicht von Scan A/S geliefert wurde. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.

Der Scan 1001 ist in den folgenden Versionen lieferbar:

Scan 1001 BB
(schwarzes Glasdekor, schwarze Verkleidung und schwarzer Glasgriff)

Scan 1001 WB
(weißes Glasdekor, schwarze Verkleidung und schwarzer Glasgriff)

Scan 1001 BC
(schwarzes Glasdekor, matte Chromverkleidung und klarer Glasgriff)

Scan 1001 WC
(weißes Glasdekor, matte Chromverkleidung und klarer Glasgriff)

Technische Maße und Daten

Material: ..... Stahlplatte, verzinktes Blech, Vermiculite, Schamotte, Robax glas.

Oberflächenbehandlung: ..... Senotherm

Max. Holzlänge: ..... 50 cm

Gewicht Scan 1001: ..... ca. 107 kg

Anschlußstutzen Innendurchmesser: ..... 144 mm

Anschlußstutzen Außendurchmesser: ..... 148 mm

Zulassungstyp: ..... Zeitbrand

Unter Verbrennung im Aussetzbetrieb ist hier der normale Gebrauch des Kaminofens zu verstehen. Das bedeutet, dass jede Befeuerung bis auf die Glut herunterbrennen sollte, bevor erneut befeuert wird.

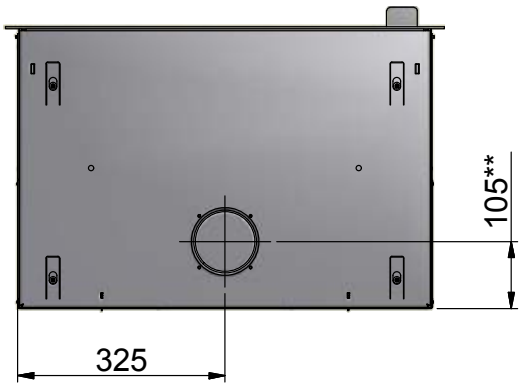
Die Scan 1001 wurde in Übereinstimmung mit der Typen-zulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist.

Die EC-Erklärung finden Sie unter www.scan.dk.

Getestet gemäß EN 13229

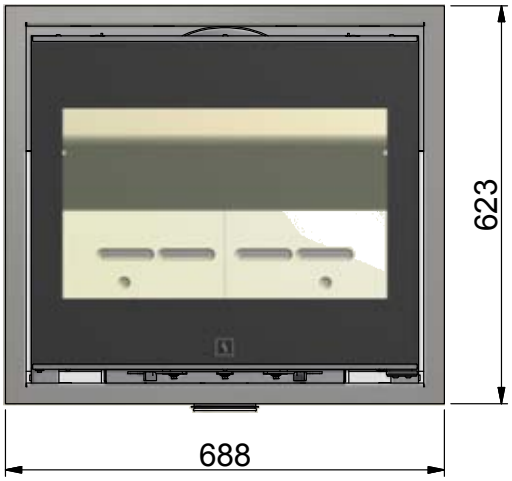
Scan 1001	Technische daten	Einheit
CO Emission bei 13% O_2	0,07	%
CO Emission bei 13% O2	879	mg/Nm3
Staub @ 13% O_2	12	mg/Nm3
No_X @ 13% O_2	42	mg/Nm3
Wirkungsgrad	82	%
Nennwärmeleistung	8	kW
Schornsteintemperatur EN 13229	220	°C
Abgasmassenstrom	7,4	g/sek
Unterdruck EN 13229	12	Pa
Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen	16 - 18	Pa
Verbrennungsluftbedarf	19,8	Nm3/h
Brennstoff		Holz
Brennstoffverbrauch	2,2	kg/h
Befeuerungsmenge	1,7	kg

Maßskizze Scan 1001

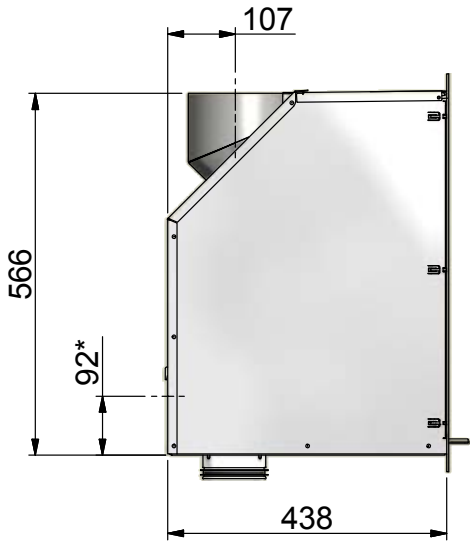


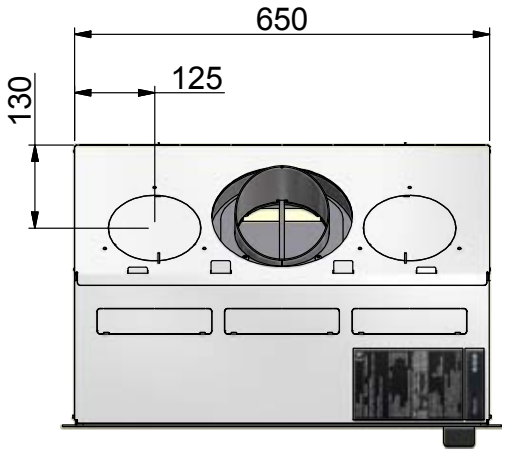
* Mitte externe Verbrennungs-luftsversorgung hinten

** Mitte externe Verbrennungs-luftsversorgung unten

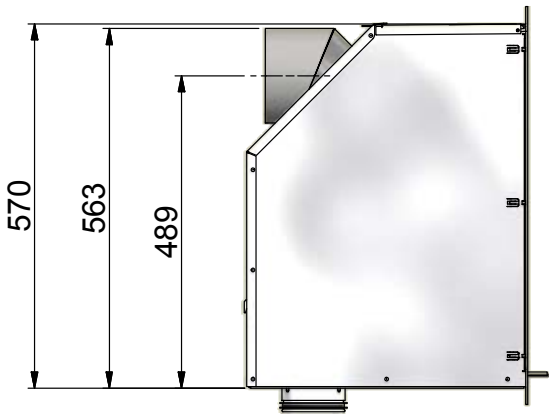


Anschlußstutzen / Oberer Abgang





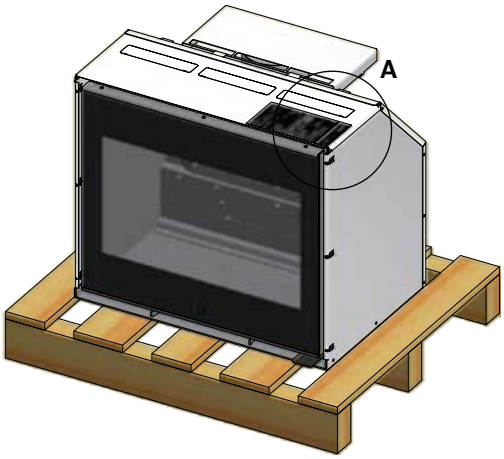
Anschlußstutzen / Hinteren Abgang



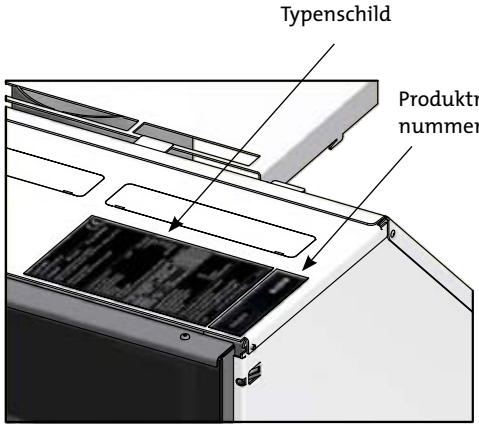
Produktregistriernummer

Alle Scan Einbaugerät sind mit einem Produktregistriernummer ausgestattet.

Bitte notieren Sie sich diese Nummer unten, die Sie stets angeben müssen, wenn Sie mit Ihrem Händler oder Scan A/S Kontakt aufnehmen.



A



Tragen Sie die Produkt-Registriernummer das Einbaugerät hier ein.

Typenschild

Alle Scan Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Scan 1001
Insert fired by solid fuel

CE

Standard: **EN 13229** **EC no. 91001600**

Minimum distance to heat insulation:
Side: 25 mm - Back: 100 mm - Top: 800 mm - Bottom: 400 mm

Minimum insulation:
See assembly- and instructions manual

CO emission at 13% O2:	0,07%	879 mg/Nm³
Dust at 13% O2:		12 mg/Nm³
Flue gas temperature:		220°C
Nominal heat output:		7 kW
Efficiency:		82%
Fuel type:		Wood
Operation type:		Intermittent

The appliance can be operated in a shared flue.

Country	Classification		Certificate/Standard	Approved by
EUR	Intermittent		EN 13229	Teknologisk Institut
Norway	Klasse 2		300-ELAB-1588-NS	Teknologisk Institut
Schweiz	LRV 11		VKF	Teknologisk Institut
Germany	BStV	1	300-ELAB-1588-EN	Teknologisk Institut

Follow assembly- and instructions manual.
Use only recommended fuels.
Montage- und Bedienungsanleitung beachten.
Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe.

1000 Scan A/S DK 5492 Vissenbjerg 11-2012

Türbetätigung

Die Tür öffnet beim Herunterdrücken des Griffs.

Die Tür muss ähnlich wie eine Autotür zugeschlagen werden. Den Griff (in horizontaler Position) greifen und die Tür zuschlagen.

Einzelteile

Die Verkleidung wird gemeinsam mit dem Einsatz auf einer Holzpalette geliefert.

In der Brennkammer des Einsatzes befinden sich die folgenden Einzelteile:

- Rauchumlenkplatten
- Brennkammerplatten (seitlich und hinten)
- Bodenplatten der Brennkammer
- Brennholzfang
- Servicepacket
- Beutel mit Einzelteilen:
- 4 x selbstschneidende Schrauben 4,2 x 6,5 mm (zur Befestigung der Muffe (Ø 100 mm)
- 8 x 3 mm schwarze, selbstklebende Dichtung (2 m) (Ø 100 mm Muffe, Anschlussstutzen und Kassette)
- 4 x Dübel 10 x 50 mm (zur Befestigung der Kassette)
- 4 x Torx-Schrauben M6 x 50 (zur Befestigung der Kassette)
- 4 x Scheiben Ø 6,5 / Ø 16 x 1,1 (zur Befestigung der Kassette)
- 2 Stifte für die untere Rauchumlenkplatte
- Anzeige zur Regelung der Luftversorgung
- Muffe (Ø 100 mm) mit Flansch
- Torx-Schlüssel 5 mm
- Schraube M5x6 (United Kingdom)

Servicepaket

Das Servicepaket enthält Folgendes:

- Beschlag für Anschlußstutzen (bei diesem Scan-Modell nicht benutzt)
- Dichtung für Rauchstutzen (bei diesem Scan-Modell nicht benutzt)
- Kugelfang (bei diesem Scan-Modell nicht benutzt)
- Plastikstöpsel für die Löcher der Transportsicherung am Boden des Kaminofens
- Verschiedene Schlüssel
- Handschuh
- Zündtüten für die ersten Befeuerungen

Weiteres Zubehör

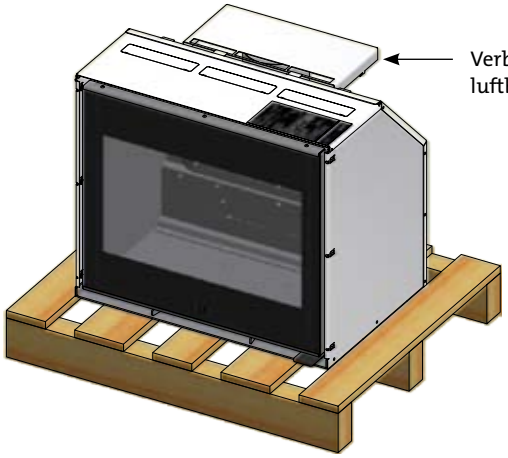
- Konvektionsadapter Ø 149 mm (Zubehör), siehe S. 21

Demontage der Verpackung

Vor der Montage, bitte kontrollieren, dass der Kaminofen nicht beschädigt ist.

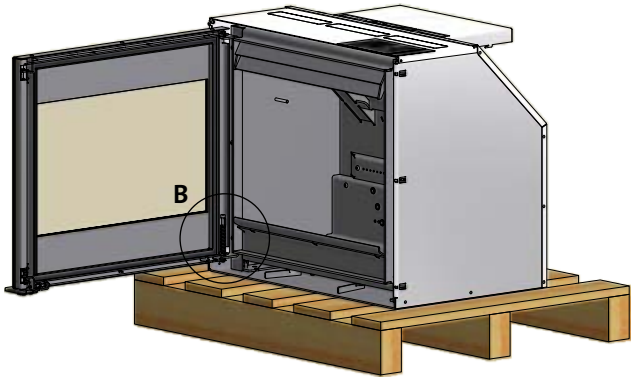
Der Scan 1001 wird auf der Palette befestigt ausgeliefert. Wir empfehlen, die Tür zu entfernen und alle losen Teile aus der Brennkammer zu nehmen, bevor der Kaminofen von der Palette abgeschraubt wird.. Dies erleichtert die Aufstellung des Einsatzes.

Die Verbrennungsluftbox abnehmen. Diese Box wird nur benötigt, wenn der Einsatz an eine externe Luftversorgung angeschlossen werden soll, siehe S. 19.

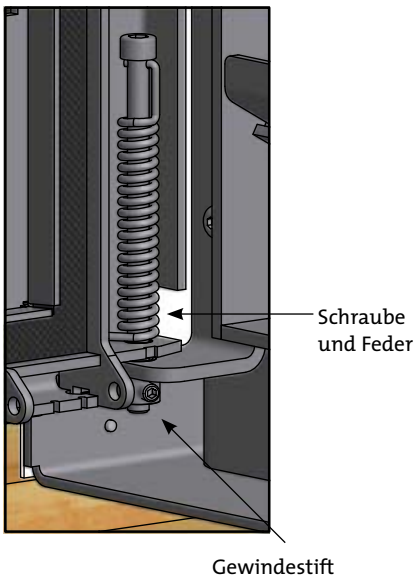


Abnahme der Tür:

Gewindestift lösen, Schraube und Feder entfernen und die Tür herausheben.

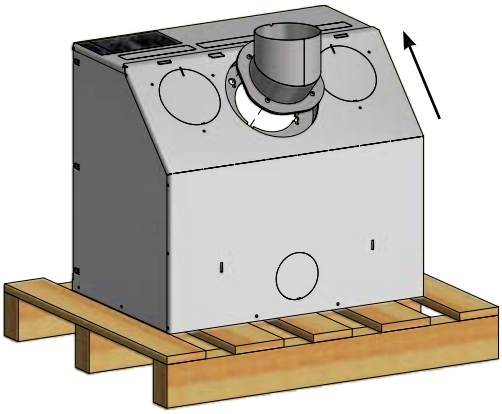


B

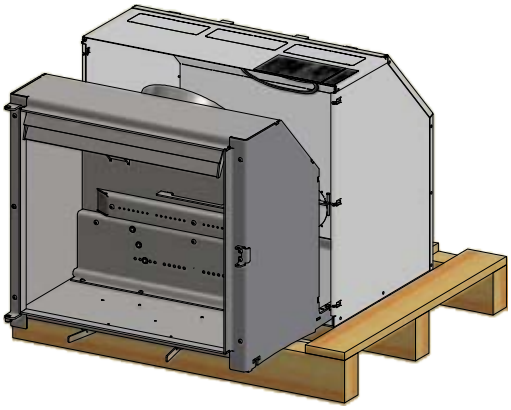


Anschlussstutzen demontieren.

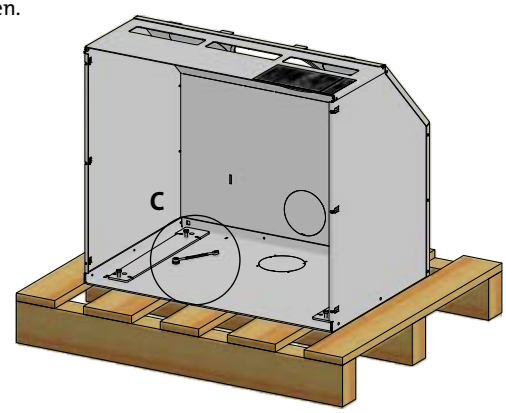
Die Flanschmuttern, die den Anschlussstutzen im Kaminofen halten, lösen (nicht abnehmen). Den Anschlussstutzen in Pfeilrichtung ziehen und abnehmen.



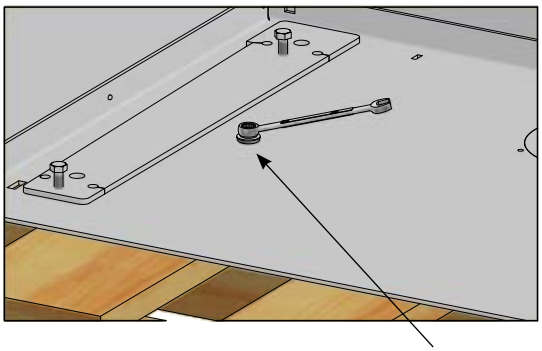
Den Einsatz aus der Kassette herausziehen.



Die Befestigungsschrauben des Kamineinsatzen an der Palette entfernen.



C



Vor dem Einbau des Kamineinsatzen

Sockel/Unterlage

Sie müssen sicherstellen, dass der Sockel, auf dem der Kaminofen installiert werden soll, für das Gewicht des Kaminofens sowie ggf. zusätzlich des Schornsteins und einer Umrahmung geeignet ist. Wenn Sie sich über die Tragfähigkeit des Sockels unsicher sind, fragen Sie bitte vor der Installation einen Spezialisten.

Bodenplatte

Erfolgt die Aufstellung auf einem brennbaren Boden, sind die nationalen und örtlichen Baurichtlinien bezüglich der Größe einer nichtbrennbaren Unterlage einzuhalten, die den Boden um den Kaminofen bedeckt.

Der örtliche Scan Fachhändler kann Sie bezüglich der Richtlinien über brennbare Materialien in der Nähe von Kaminöfen beraten.

Die Funktion der Bodenplatte besteht darin, den Fußboden und brennbares Material vor eventueller Glut zu schützen.
Eine Bodenplatte kann aus Stahl oder Glas sein, wobei der Ofen auch auf Klinker, Naturstein oder Ähnlichem aufgestellt werden kann.

Einbau in brennbarem Material geschütztem mit Isolierung

Alle Einbauinstallationen in nicht vorhandene Kamine (Neubau) müssen belüftet werden.

Konstruktion/Umrahmung bis zur Decke:

In der Konstruktion/Umrahmung müssen Öffnungen für die Konvektionsluft vorgesehen werden. Konvektion bewirkt Luftzirkulation, die die Wärme gleichmäßiger im Raum verteilt.

Sie müssen sicherstellen, dass die Anforderungen an die Oberfläche der Konvektionsöffnungen erfüllt werden:
Konvektionseinlass: 350 cm2
Konvektionsauslass: 500 cm2

Bei unzureichender Konvektion kann die Konstruktion/Umrahmung beschädigt werden.

Die Kassette in der oberen Platte öffnen (s. S. 11).

Eine Luftleitplatte aus nicht-brennbarem Material (wie z. B. Jøtul Firewall) mit direkter Verbindung zur oberen Konvektionsöffnung anbringen. Es wird empfohlen, die Platte in einem Winkel von 20 - 30 ° zu neigen (s. S. 10).

Offene Konstruktion/Umrahmung

Bei Einbau bzw. Einpassung in eine oben offene Konstruktion/ Umrahmung sind die Konvektionsöffnungen nicht nötig. Beachten Sie aber, dass keine Abdeckplatte auf die Konstruktion platziert werden darf (s. S. 11).

Die Kassette in der oberen Platte öffnen (s. S. 11).

Einbau in nicht-brennbarem Material

Bei Einbau bzw. Einpassung in Konstruktionen, die kein brennbares Material enthalten, muss ein Mindestabstand von 10 mm zwischen der Ziegeleinfassung und der Konvektionshaube eingehalten werden. Hierdurch werden Risse in der Ziegeleinfassung vermieden, die durch die Ausdehnung des Metalls beim Beheizen des Ofens entstehen können.

Abstand zu Möbeln: 1300 mm

Es sollte jedoch eingeschätzt werden, ob die Möbel oder anderes durch die Nähe zum Kaminofen ausgetrocknet werden.

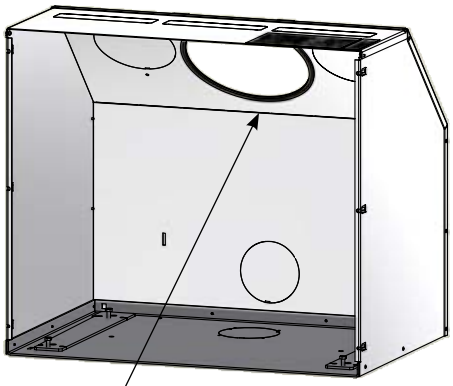
Kantenabdeckungen und Türen

Kantenabdeckungen und Türen sollten nach der Behandlung der Oberflächen montiert werden.

Verkleidung, siehe S. 19.

Dichtung

0,75 m Dichtung wie gezeigt im Innern der Kassette anbringen.



Vorhandener Schornstein und Schornstein aus Fertigteilen

Sofern geplant ist, den Ofen an einen vorhandenen Schornstein anzuschließen, wäre es ratsam einen zugelassenen Scan-Fachhändler und den örtlichen Schornsteinfeger zu befragen. Hier erhalten Sie auch Auskunft über eine eventuelle Renovierung des Schornsteins.

Befolgen Sie beim Anschluss an einen Schornstein aus Fertigteilen die Anschlusshinweise des Herstellers für den jeweiligen Schornsteintyp.

Anschluss zwischen Kaminofen und Stahlschornstein

Der Scan-Fachhändler oder der örtliche Schornsteinfeger können Sie bei der Wahl des Fabrikats und den maßen des Stahlschornsteins beraten. Hierdurch wird abgesichert, dass er zum Kaminofen passt. Wir empfehlen, dass der Kamin ab der Kaminofen-Oberseite mindestens 4,5 m lang ist. Bestimmte Wetter- bzw. Installationsbedingungen können andere Längen erfordern.

Eine falsche Länge oder ein falscher Durchmesser des Stahlschornsteins können zu einer schlechten Funktion führen.

Befolgen Sie die Anweisungen des Schornsteinlieferanten genau.

Anforderungen an den Schornstein

Der Schornstein muss mindestens mit T400 und G für den Rußtest markiert sein.

Wenn der Schornstein direkt als Verlängerung des Einsatzes montiert wird und eine Länge von mindestens 4,5 Meter hat, kann man einen 6" Schornstein verwenden.

Wenn der Einsatz mit einem Knierohr bzw. anderen Bögen am Kamin angeschlossen wird, empfehlen wir einen 7" (17,8 cm) Kamin.

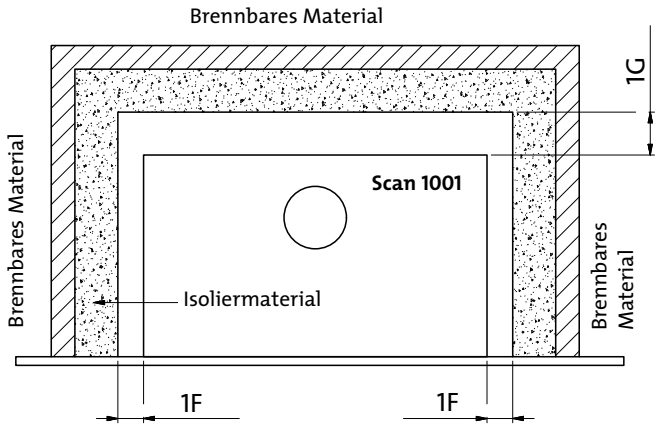
Wir empfehlen die Verwendung eines gebogenen Knierohrs empfohlen, das einen besseren Zug gewährleistet.

Wenn Sie Ihren Kaminofen mit einem rechtwinkligen Winkelstück anschließen, muss die Reinigungsklappe im vertikalen Bereich sein, um den horizontalen Bereich hierdurch reinigen zu können.

Die nationalen und örtlichen Vorschriften für Schornsteindurchführung in brennbarem Material müssen erfüllt werden.

Daten für den Einbau des Einsatzes, siehe Abb. 1

	Scan 1001	Mindest-maße
1A	Bauhöhe über entflammbarem Boden	400 mm
1B	Freie Höhe über horizontalem Rauchrohr zu Isoliermaterial	600 mm
1C	Freie Höhe über dem Einsatz zu Isoliermateria	800 mm
1D	Abstand zu entflammbarer Seitenwand vor dem Einsatz	450 mm
1E	Abstand zu Brandmauer (seitlich) vor dem Einsatz	250 mm
1F	Abstand zu Isoliermaterial, seitlich	25 mm
1G	Abstand zu Isoliermaterial, hinten	100 mm
	Abstand zu Möbeln	1300 mm
	Abstand zwischen der Konvektionsöffnung über dem Kaminofen und Isoliermaterial	400 mm
	Konvektionsluft	
1H	Untere Konvektionsöffnung	350 cm^2
1I	Obere Konvektionsöffnung	500 cm^2
	Isoliermaterial	
	Gasbeton	100 mm
	Rockwool Brandbatts mit glatter wärmebeständiger Oberfläche	50 mm
	Jøtul Fire Wall JGFW-5	50 mm

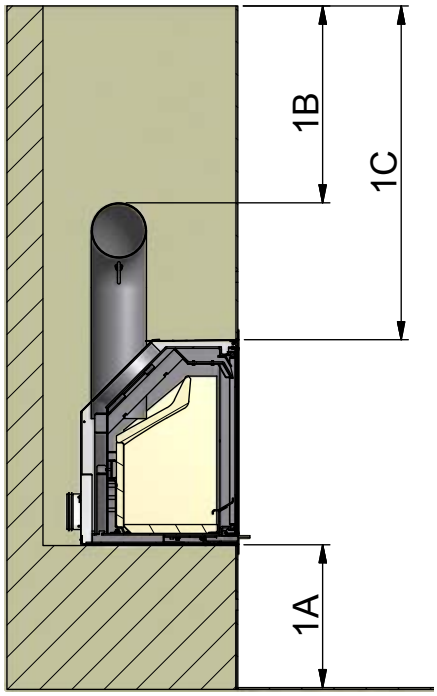


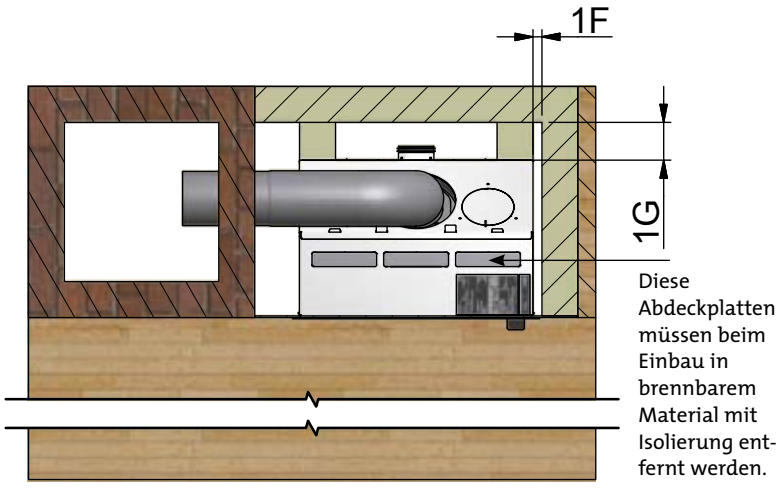
Wenn es brennbare Materialen im Boden gibt, muss die Höhe über dem Boden mindestens 400 mm betragen.

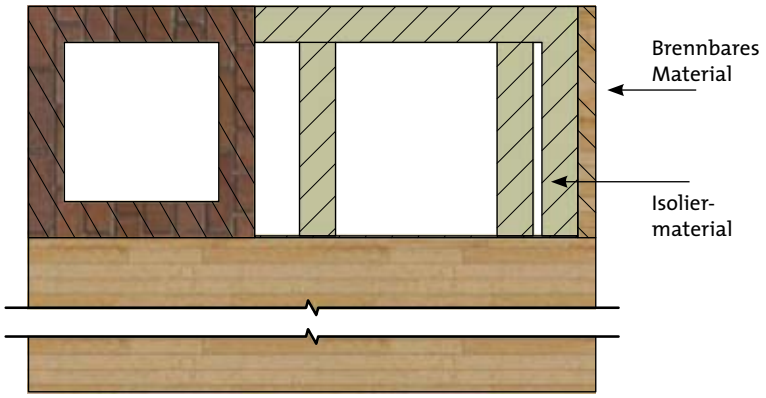
Frontplatte aus nicht-brennbarem Material.

Einbau in brennbarem Material geschütztem mit Isolierung

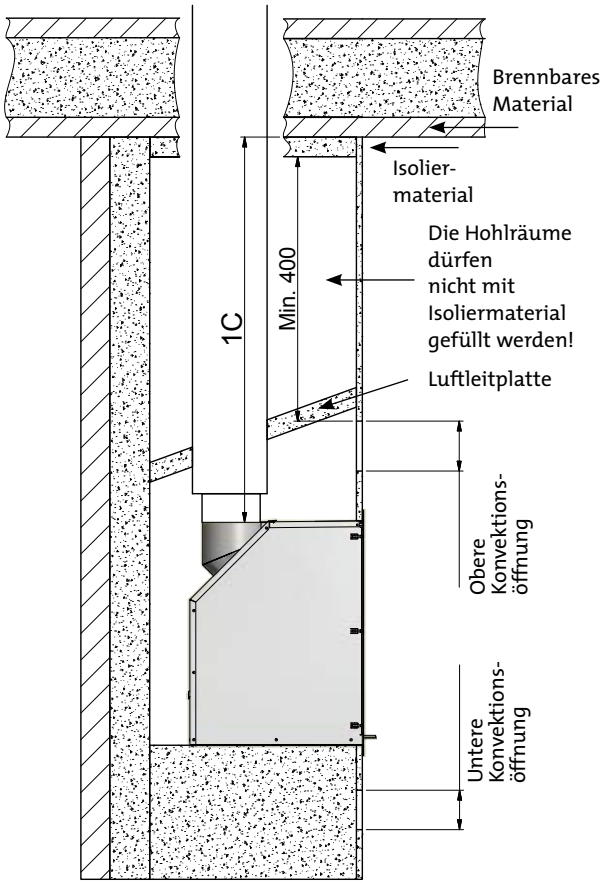
Figur 1.



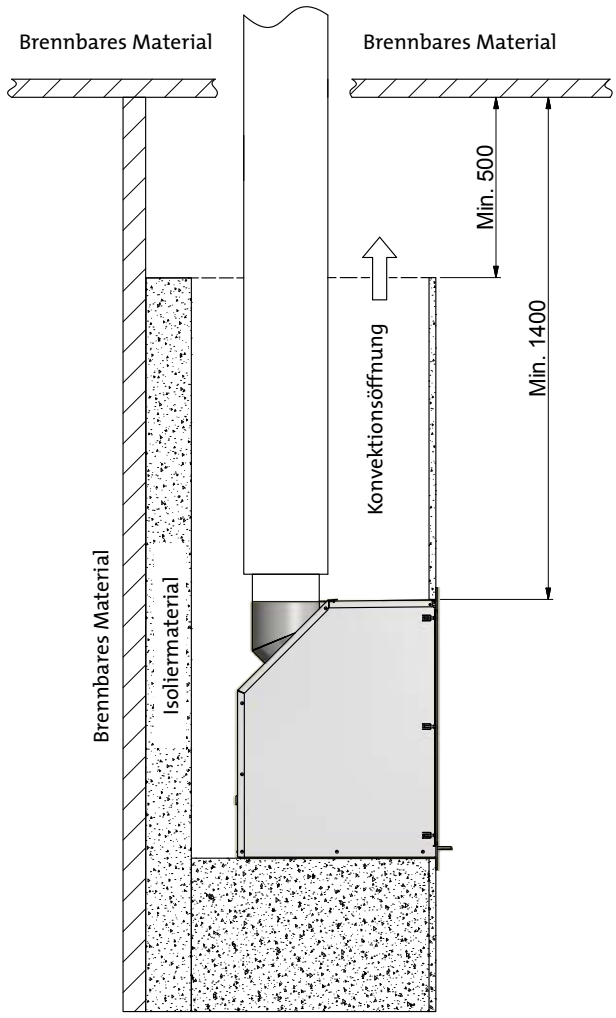


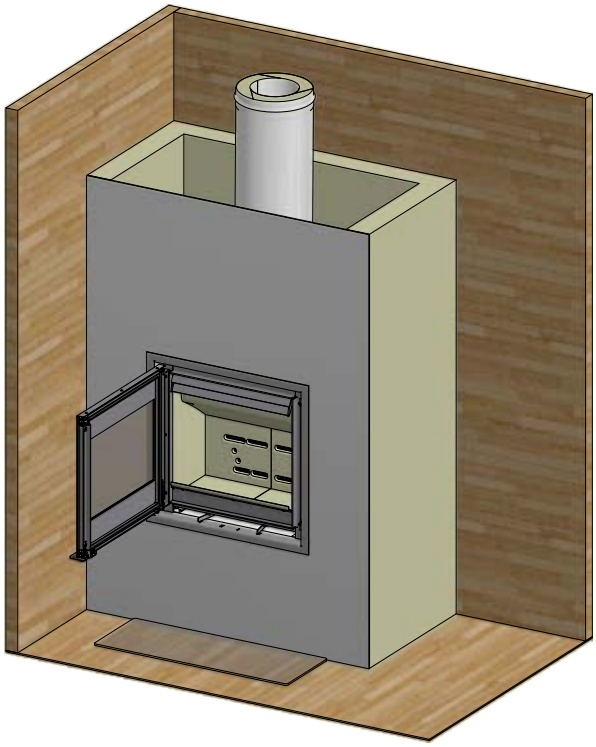


Konstruktion/Umrahmung bis zur Decke



Offene Konstruktion/Umrahmung



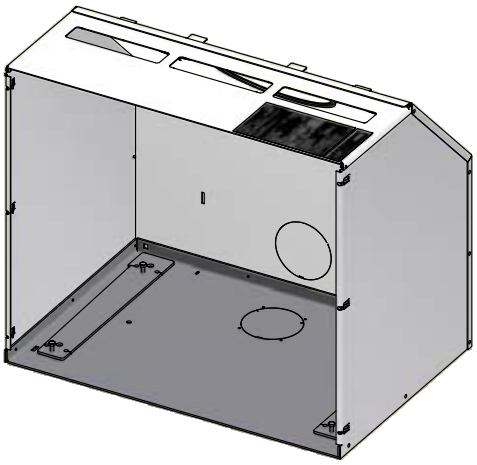


Hinweis! Wenn Sie Konvektionsadapter für den Einsatz erworben haben, siehe S. 21 Anschließend die Montage wie unten beschrieben fortsetzen.

Wenn der Kaminofen an eine externe Luftversorgung angeschlossen werden soll, siehe S. 19.

Zur Demontage der Abdeckplatten für die Konvektionsluft einen Schlitzschraubendreher verwenden (s. u.). Den Schraubendreher nach unten drücken und die Abdeckplatte loshebeln.

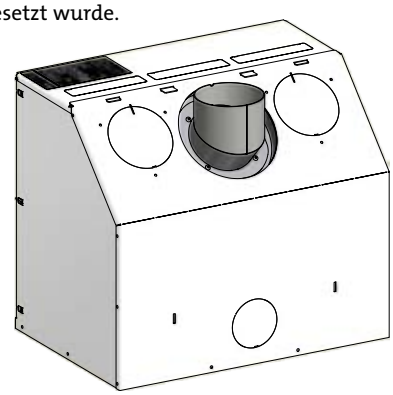
Kassette ohne Abdeckplatten in der oberen Platte.

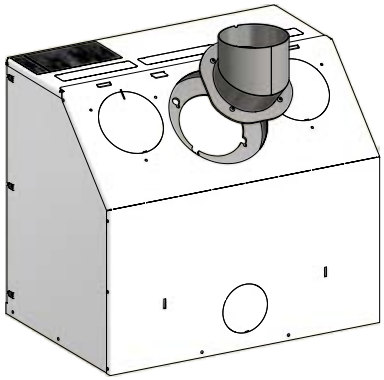


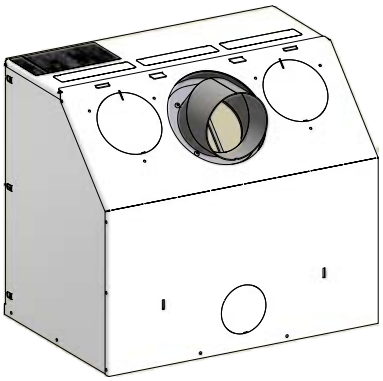
Anschlussstutzen

Der Einsatz ist ab Werk für einen oberen Rauchrohrabgang vorbereitet, der Anschlussstutzen kann aber für hinteren Abgang gedreht werden.

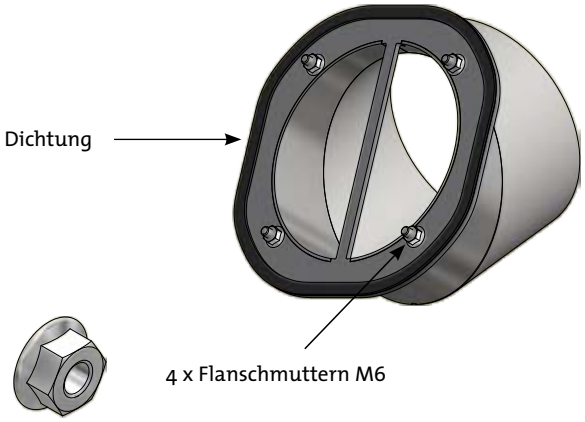
Den Anschlussstutzen am Einsatz montieren, nachdem er in die Kassette gesetzt wurde.





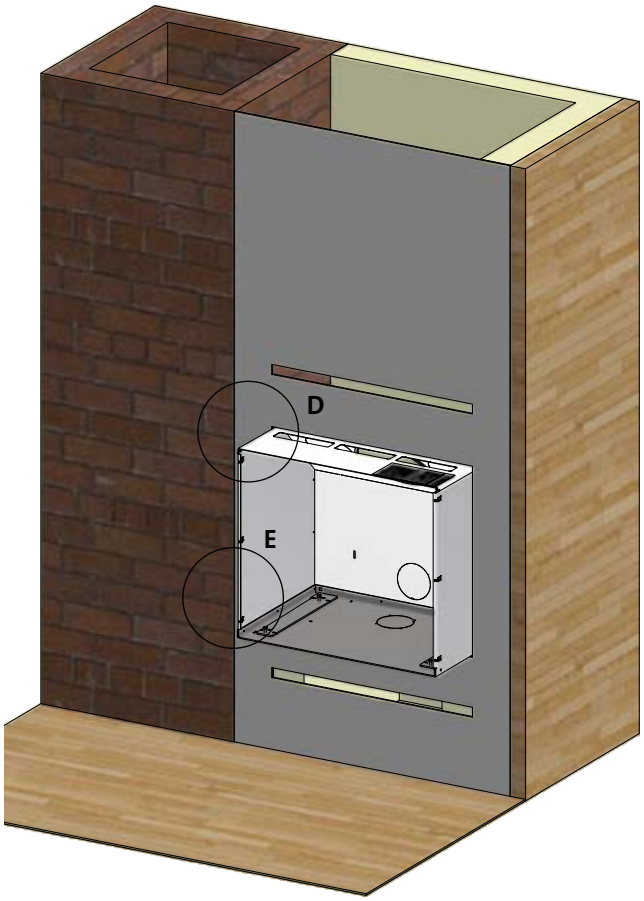


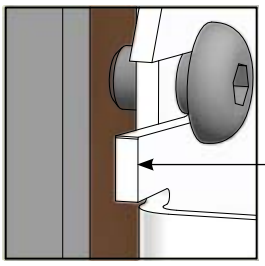
Die Dichtung (3 x 8 mm) auf der Kante des Anschlussstutzenflanschs anbringen.
Den Anschlussstutzen mit den Flanschmuttern befestigen.



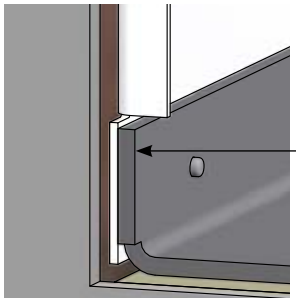
Einbau des Kamineinsatzen

Die Kassette in die Öffnung/Umrahmung setzen.

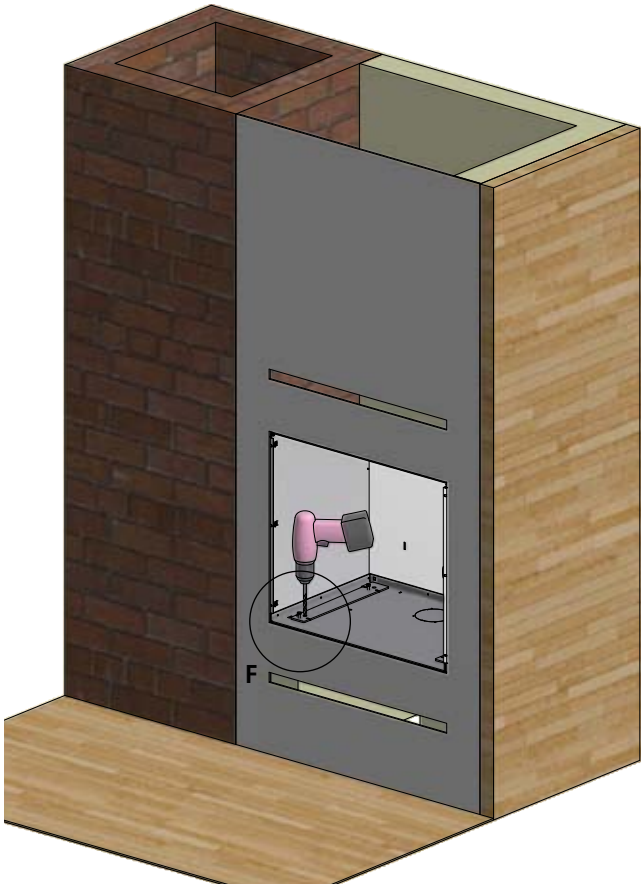




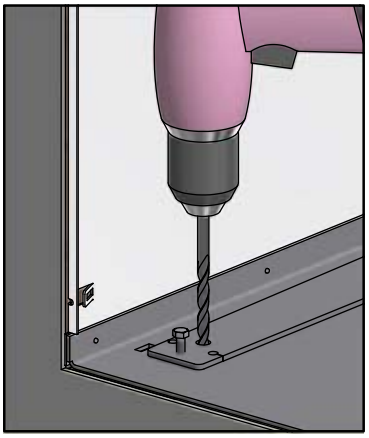
Die Einstellpunkte in den vier Ecken der Kassette müssen bündig zur Vorderseite der Umrahmung sein.



Um die Kassette zu befestigen, müssen die 4 Löcher mit einem Ø 10 mm Mauerbohrer vorgebohrt werden.

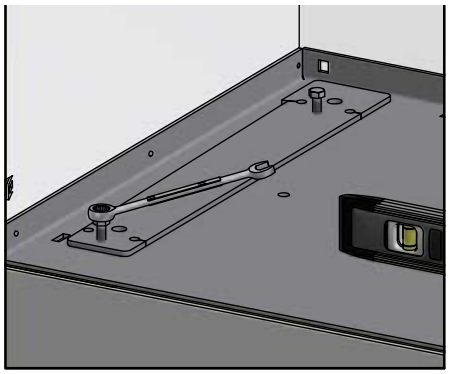


F

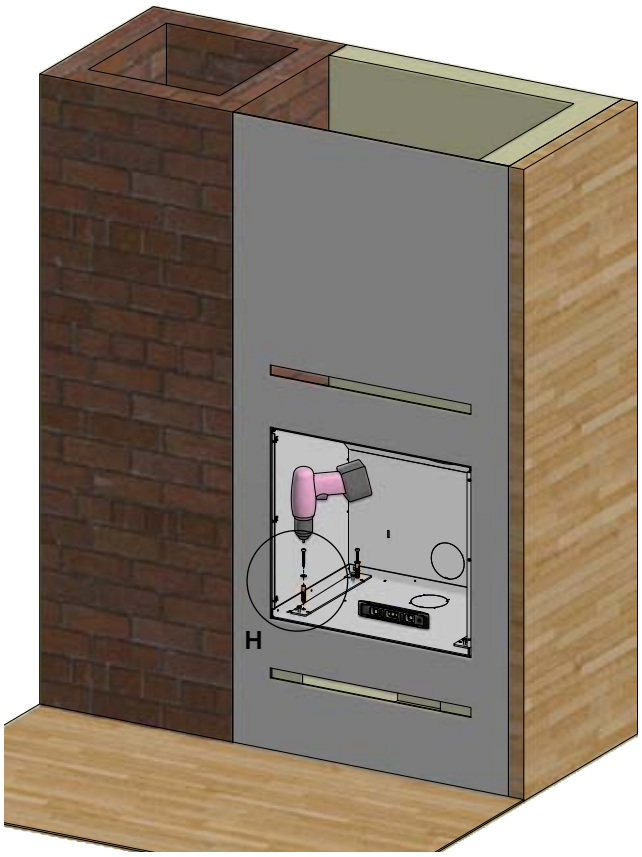


Die Kassette evtl. an den Einstellschrauben mit einem Gabelschlüssel waagerecht ausrichten.

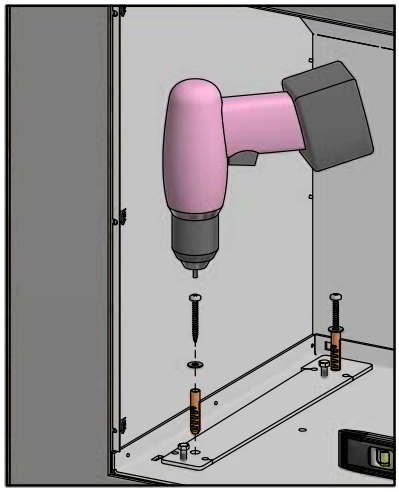
G

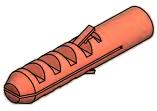


Dübel, Schrauben und Scheiben montieren. Vor dem Befestigen der Kassette auf waagerechten Sitz achten. Zur Befestigung des Einsatzes eignet sich der mitgelieferte Torx-Schlüssel (siehe Beutel in der Brennkammer).



H



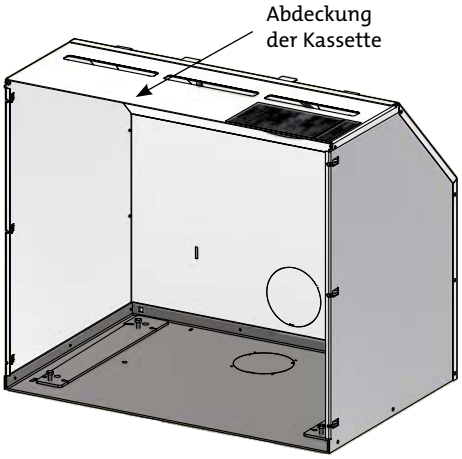


4 x Dübel 10 x 50

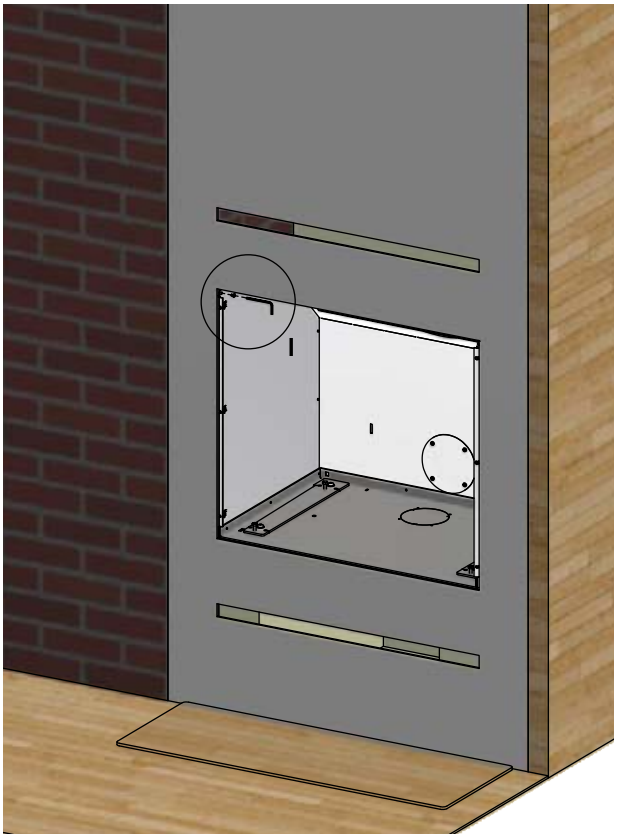
4 x Schrauben 6 x 50

4 x Scheiben Ø6,5 / Ø16 x 1,1

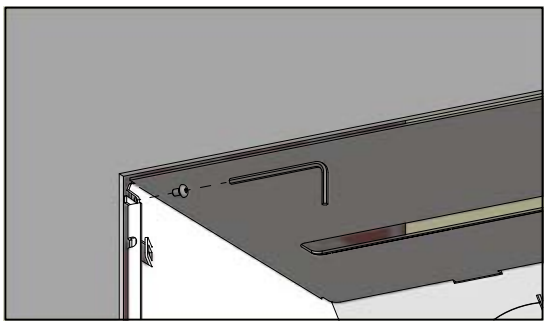
Die Abdeckung der Kassette kann nach der Befestigung der Kassette abgenommen werden. Dies kann die Montage des Einsatzes erleichtern.



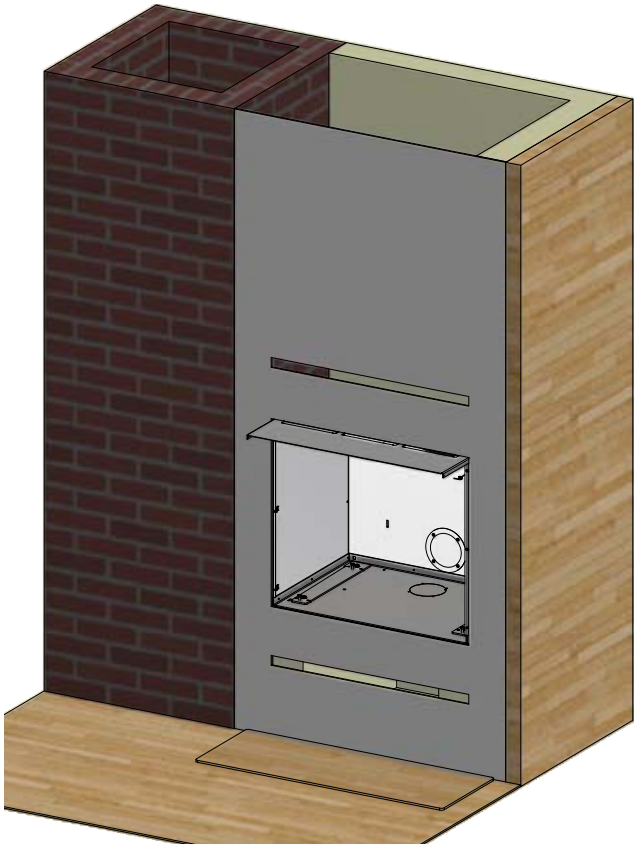
Zwei Schrauben aus der Kassette drehen.



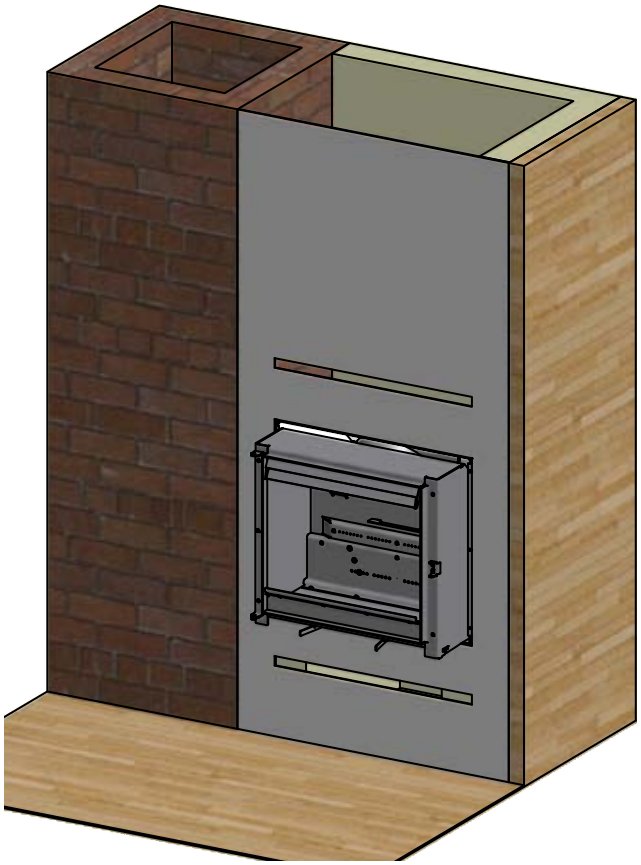
I



Abdeckung der Kassette entfernen.

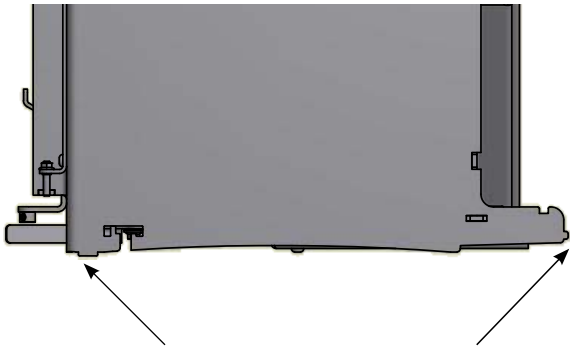


Installation des Kamineinsatzen



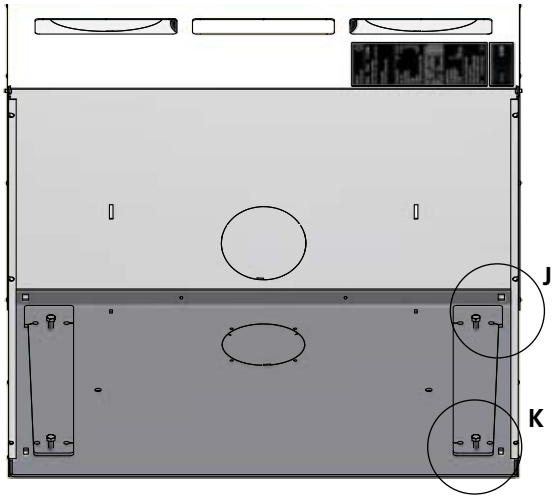
Die Führungszapfen des Einsatzes müssen die Fanglöcher in der Kassette treffen, damit der Einsatz fest sitzt.

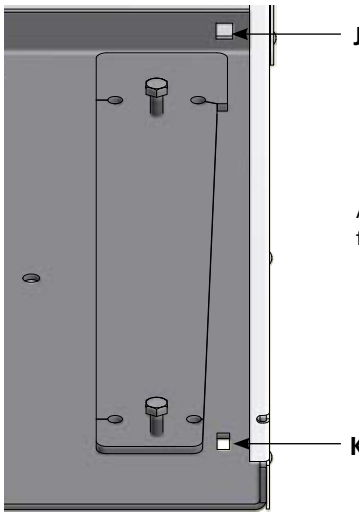
Seitliche Ansicht des Einsatzes



Führungsstifte im Einsatz

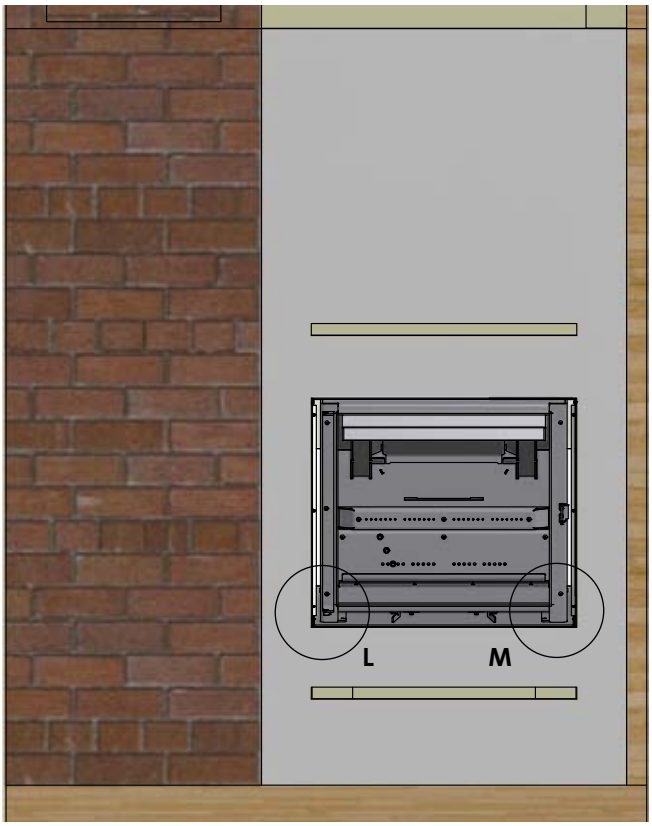
Boden der Kassette

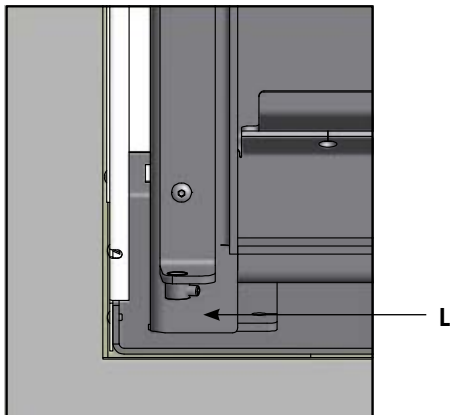


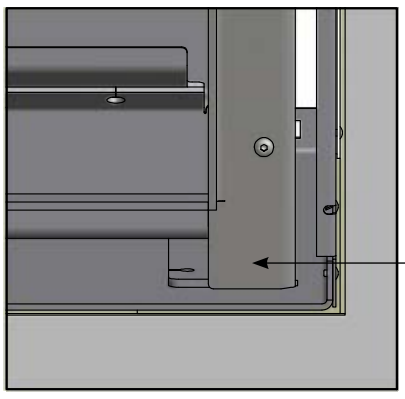


Aufnahmeöffnungen
für Führungsstifte

Der Einsatz ist korrekt montiert, wenn er so in die Aufnahmeöffnungen der Kassette „fällt“, dass er auf dem Boden der Kassette steht.



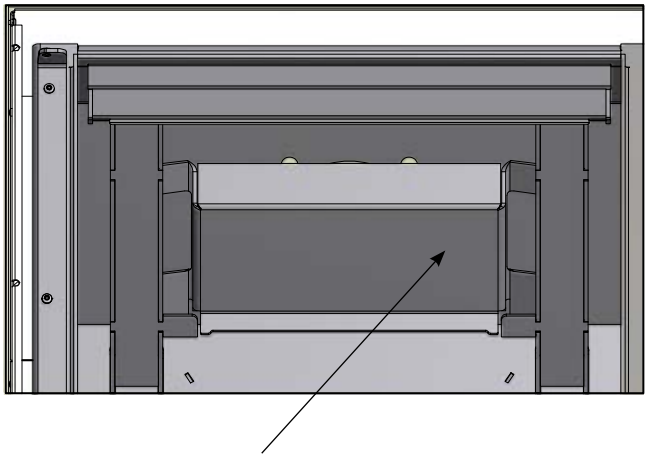




Der Boden der Kassette hält den Einsatz.

Brennkammer

Die obere Rauchumlenkplatte oben in den Kaminofen setzen. Es ist wichtig, die Platte richtig einzusetzen, s. unten.



Obere Rauchumlenkplatten

Die Rauchumlenkplatten aus einem porösen keramischen Material gefertigt sind, das zerbrechen kann. Seien Sie deshalb bei der Arbeit mit ihnen vorsichtig.

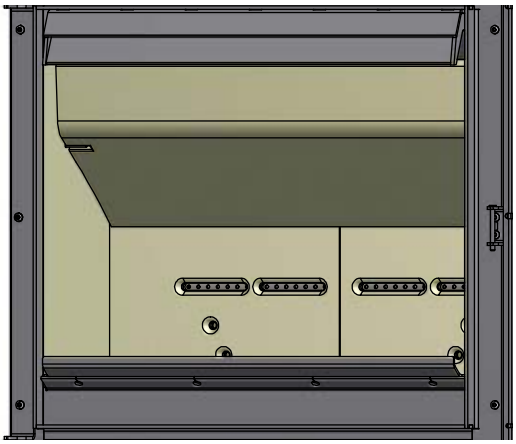
Die linke Brennkammerplatte montieren.

Die Rückplatten montieren. Die Seitenplatten stützen die Rückplatten ab, damit diese nicht umfallen.

Die rechte Brennkammerplatte montieren.

Die hinteren Brennkammerplatten müssen so montiert werden, dass die Öffnungen in den Platten exakt über den Tertiäröffnungen des Einsatzes sitzen

Die untere Rauchumlenkplatte montieren. Die Rauchumlenkplatte muss von den Rückplatten gestützt werden. Die Stifte montieren und die Rauchumlenkplatte einsetzen.



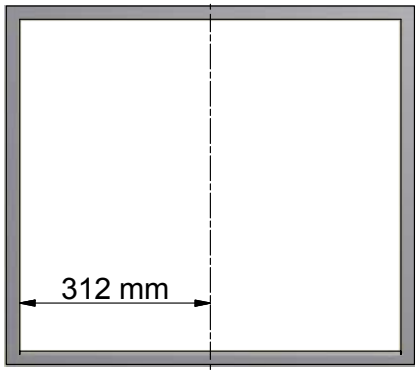
Den Brennholzfang vor den Einsatz setzen.

Die Bodenplatten so einsetzen, dass die abgeschrägte Kante nach hinten und abwärts weist.

Anzeige zur Regelung der Luftversorgung

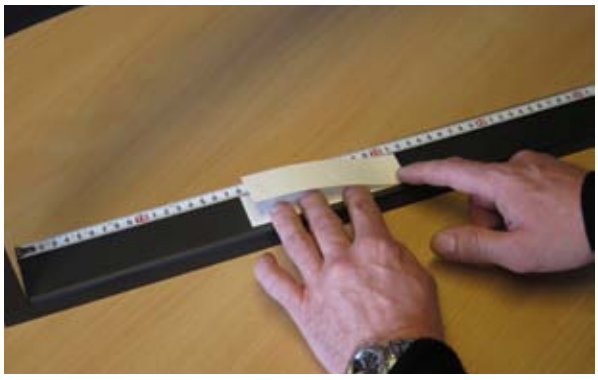
Die Anzeige zur Regelung der Luftversorgung wird separat geliefert. Die Anzeige kann in der Verkleidung montiert werden (s. unten).

Die Mitte der Anzeige auf die Mitte der Verkleidung setzen.



Die Anzeige in der Mitte knicken und vorsichtig die Folie abziehen.

1



2

Auf der anderen Seite wiederholen.

3

4

Mit einem Finger über die Aufkleber streichen, um korrekten Sitz sicherzustellen.

5

Das Band vorsichtig entfernen.

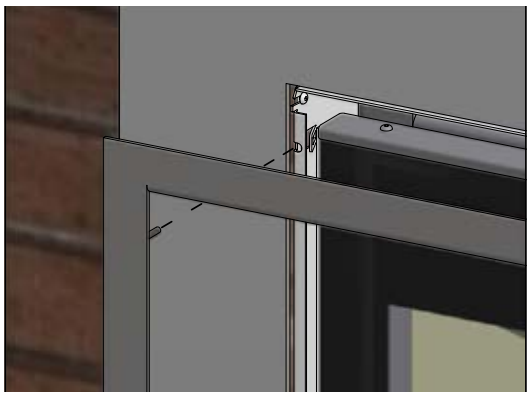
6

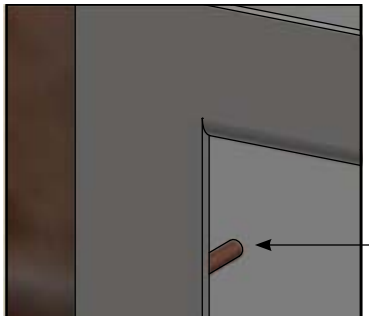
7

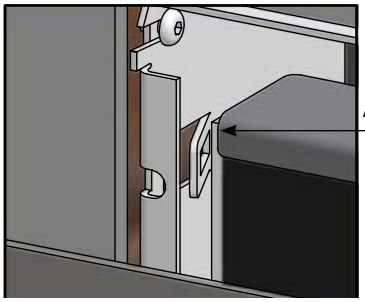
Montage der Verkleidung:

Wir empfehlen, die Verkleidung erst nach Abnahme des Einsatzes durch den Schornsteinfeger zu montieren, weil dieser evtl. das Typenschild auf der Abdeckung der Kassette sehen möchte (zur Demontage der Abdeckplatte siehe S. 14).

Die Führungsstifte der Verkleidung in die Arretierungen der Kassette setzen.







Frischluftzufuhr

In einem gut isolierten Haus muss die für die Verbrennung ver- brauchte Luft ersetzt werden. Dies gilt vor allem für Häuser mit mechanischer Belüftung. Der Austausch der Luft kann auf verschiedene Weise erfolgen. Das Wichtigste ist, dass die Luft dem Raum zugeführt wird, in dem der Kaminofen aufgestellt ist. Die Außenwandkassette muss so dicht am Kaminofen wie möglich angebracht werden und muss verschließbar sein, wenn der Kaminofen nicht benutzt wird.

Beim Anschluss die frischluftzufuhr müssen die nationalen und örtlichen Bauvorschriften beachtet werden.

Externes Verbrennungsluftsystem

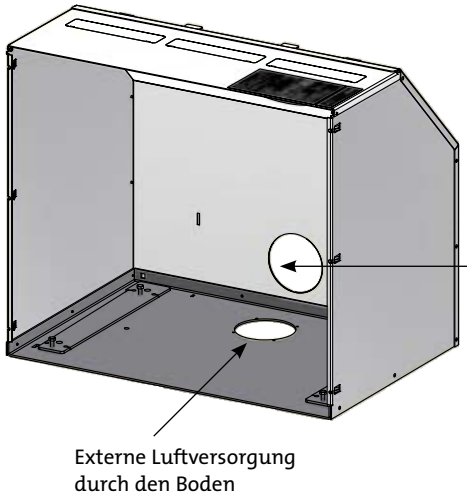
Wenn Sie in einem gut isolierten Neubau wohnen, sollten Sie das externes Verbrennungsluftsystem des Kaminofens benutzen. Schließen Sie die externe Luftversorgung mit einem Belüftungsrohr durch die Wand bzw. den Boden an.

Das Belüftungsrohr darf nicht mit einer Klappe verschließbar sein.

- Belüftungsrohr Mindest Ø 100 mm, Maximallänge: 6 m mit höchstens 3 Bogen.

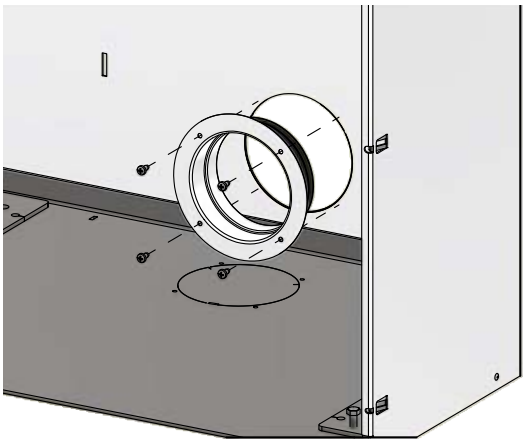
Montage der externen Luftversorgung

Die Führungsstifte der Verkleidung in die Arretierungen der Kassette setzen.



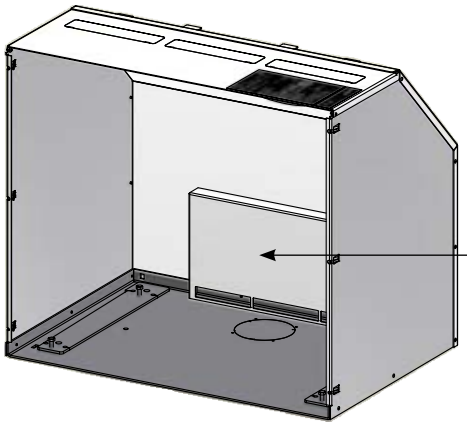
Externe Luftversorgung hinten in der Kassette

Die Muffe (Ø 100) montieren.



4 x selbstschneidende Schrauben 4,2 x 6,5 mm

Die Verbrennungsluftbox auf die Rückplatte der Kassette ziehen. Diese Box muss stets montiert werden, wenn der Einsatz an externe Luftversorgung angeschlossen wird.

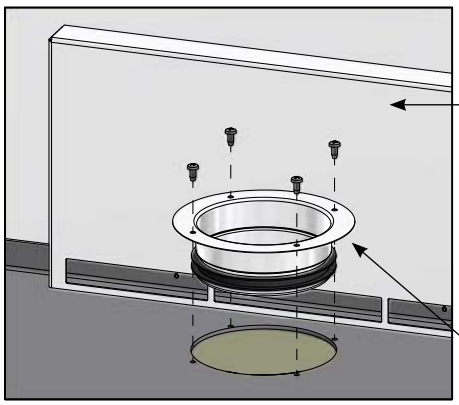


Montage der externen Luftversorgung unten in der Kassette.

Die Verbrennungsluftbox auf die Rückplatte der Kassette ziehen. Diese Box muss stets montiert werden, wenn der Einsatz an externe Luftversorgung angeschlossen wird.

Die Muffe (Ø 100) montieren.

N

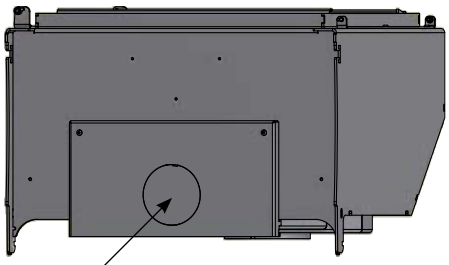


4 x selbstschneidende Schrauben 4,2 x 6,5 mm

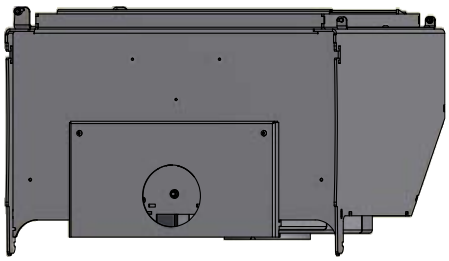
0,5 m Dichtung um den Flansch der Muffe (Ø 100 mm) montieren.

Den Einsatz kippen und die Abdeckplatte am Boden entfernen.

Den Einsatz in der Kassette montieren (siehe S. 14).



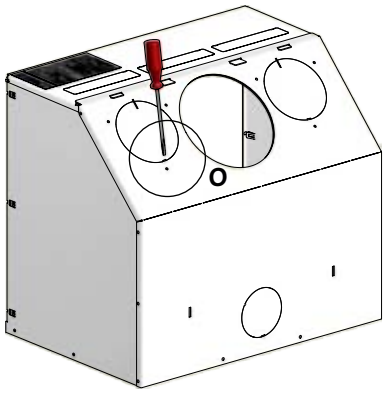
Abdeckplatte



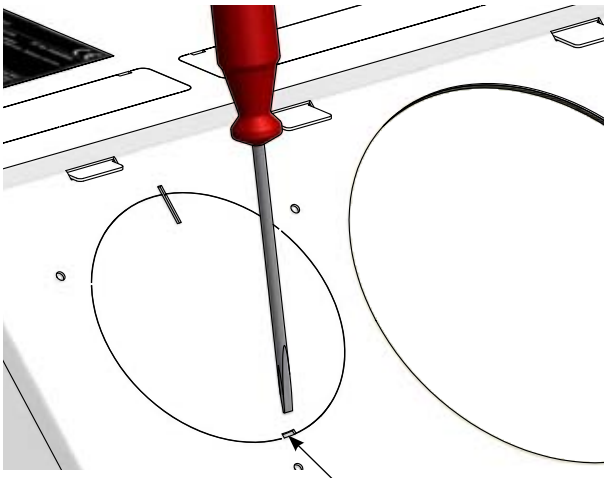
Montage der Konvektionsstutzen

Konvektionsstutzen Ø149 mm

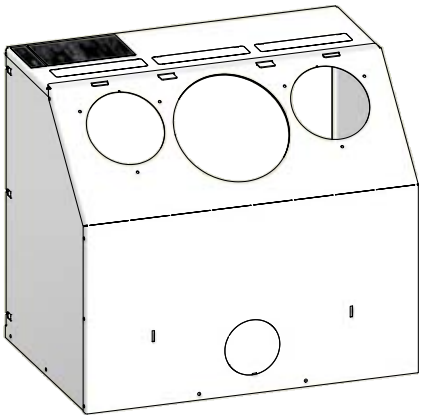
Zur Demontage der Abdeckplatten der Konvektionsadapter einen herkömmlichen Schraubendreher verwenden (s. u.). Die Abdeckplatten mit dem Schraubendreher loshebeln.



O

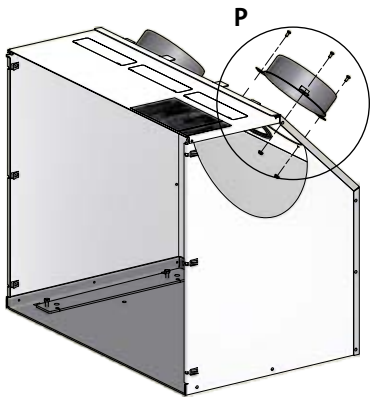


Kassette ohne Abdeckplatten.

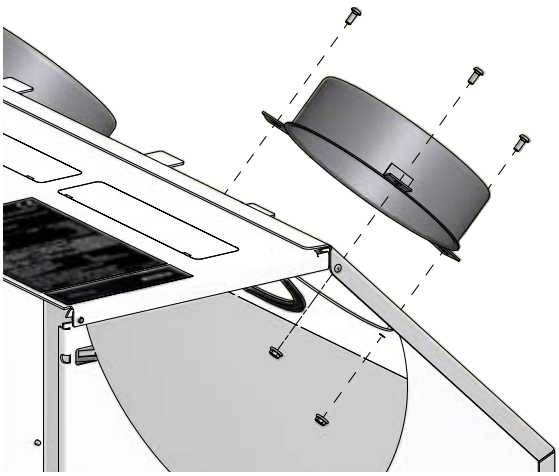


Siehe Seite 12 für Montage und Festspannung der Kassette.

Wenn die Kassette festgespannt ist, sollen die Konvektionsstutzen montiert werden. Diese werden durch das Loch für den Rauchstutzen montiert und festgespannt.



P



6 x Schrauben M4x10

6 x Flanschmuttern M5

CB-Technik (Clean Burning)

Der Kaminofen ist mit einer CB-Technik ausgestattet. Um eine optimale Verbrennung der freigegebenen Gase während des Verbrennungsprozesses zu sichern, wird Luft durch ein speziell entwickeltes System geleitet. Die vorgewärmte Luft wird durch die Löcher in der hinteren Verkleidung der Brennkammer eingeleitet. Diese Luftmenge wird durch die Verbrennungsgeschwindigkeit gesteuert und kann daher nicht reguliert werden.

Rauchumlenkplatten

Die Rauchumlenkplatten befinden sich im oberen Teil der Brennkammer. Die Platten bremsen den Rauch und ermöglichen dessen längeres Verbleiben in der Brennkammer, bevor er in den Schornstein abzieht. Die Temperatur der Rauchgase wird gesenkt, da sie mehr Zeit haben, die Wärme an den Kaminofen abzugeben. Beim Kehren müssen die Rauchumlenkplatten entfernt werden, lesen Sie hierzu „Wartung des Kaminofens“. Beachten Sie, dass die Rauchumlenkplatten aus einem porösen keramischen Material gefertigt sind, das zerbrechen kann. Seien Sie deshalb bei der Arbeit mit ihnen vorsichtig. Die Rauchumlenkplatten sind ein Verschleißteil und nicht Reklamationsfähig.

Primärluft

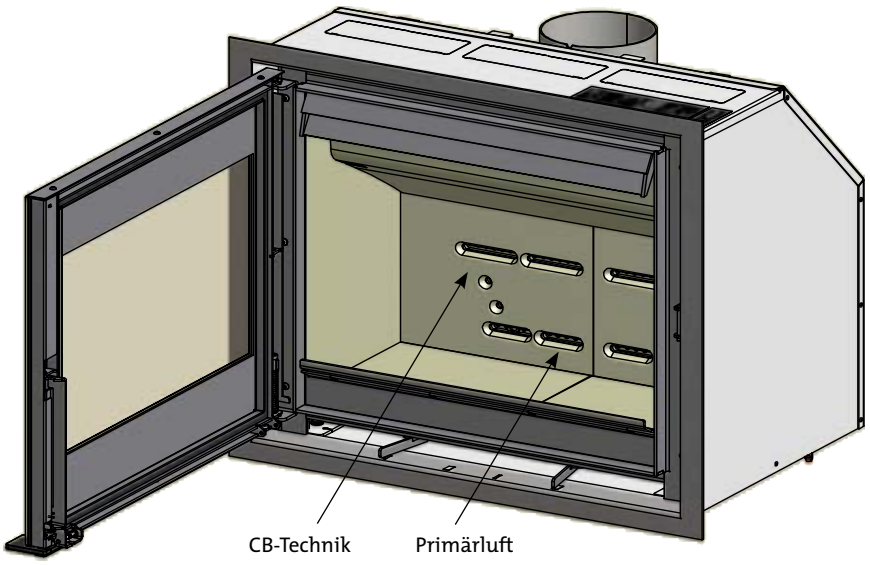
Die Regulierung der Primärluft wird beim Anzünden des Feuers verwendet bzw. um dem Feuer beim Nachlegen von Brennholz zusätzliche Kraft zu verleihen. Bei kontinuierlicher Befeuerung mit hartem Holz, wie Eiche und Buche, kann die Primärluft 0 - 50% offen sein. Bei der Befeuerung mit weichem Holz, wie Birke und Kiefer, kann die Primärluft geschlossen sein.

Einstellung bei normaler Belastung: 0 - 50%

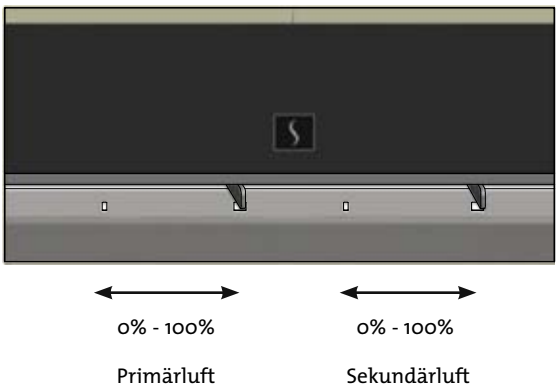
Sekundärluft

Die Sekundärluft wird vorgewärmt und dem Feuer indirekt zugeführt. Außerdem spült die Sekundärluft die Glasscheibe, um eine Rußbildung zu vermeiden. Wird die Sekundärluft zu sehr gedrosselt, kann sich Ruß an der Glasscheibe bilden. Die Sekundärluft bestimmt, wie hoch die Heizleistung des Kaminofens ist.

Einstellung bei normaler Belastung: 40 - 70%



Einstellung Belastung
primär- und sekundärluft



Umweltgerechte Befeuerung

Es wird davon abgeraten, den Kaminofen so sehr zu drosseln, dass während der Entgasungsperiode keine deutlichen Flammen sichtbar sind, was zu einer besonders schlechten Verbrennung führt. Die vom Holz freigegebenen Gase werden aufgrund der niedrigen Temperatur in der Brennkammer nicht verbrannt. Ein Teil der Gase kondensiert im Kaminofen und im Abzugssystem als Ruß, was später zu einem Schornsteinbrand führen kann. Der verbleibende Rauch, der aus dem Schornstein austritt, belastet die Umwelt und hat einen störenden Geruch.

Anzünden

Wir empfehlen, Anzündblöcke oder Ähnliches zu verwenden, die bei Ihrem Scan-Fachhändler erhältlich sind. Durch deren Gebrauch brennt das Holz schneller an und die Verbrennung ist sauberer.
Benutzen Sie niemals Anzündflüssigkeit!

"Top down" Anzünden

4 Holzscheite ca. 25 cm lang und ungefähr 0,6 - 0,8 kg pro Stück. (Bild 1 - 2).

20 - 30 dünne Holzstücke ca. 20 cm mit einem Gesamtgewicht von ca. 1,0 - 1,2 kg. (Bild 3 - 4).

4 Anzünder.

Holzscheite, Holzstücke und Anzünder sollen in der Brennkammer platziert werden, wie auf Bild 1-5 gezeigt.

Die Primär- und Sekundärluftschieber müssen während der ganzen Anheizphase maximal offen sein.

Ein „Top down" Anzünden von oben nach unten lässt Ihr Feuer umweltfreundlicher beginnen und trägt dazu bei, die Scheibe möglichst sauber zu halten.

1.

2.

3.

4.

Den Anzünder zwischen die oberen Holzscheite legen.

Kontinuierliche Befeuerung

Es kommt darauf an, eine so hohe Temperatur wie möglich in der Brennkammer zu erreichen. Dadurch werden Kaminofen und Brennmaterial bestmöglich ausgenutzt, und es wird eine saubere Verbrennung erreicht. Auf diese Weise wird die Rußbildung an den Brennkammersteinen und am Glas vermieden. Bei der Befeuerung sollte der Rauch nicht zu sehen sein, sondern nur als Bewegung in der Luft erahnt werden können.

Wenn sich nach der Anzündphase eine gute Glutschicht im Kaminofen gebildet hat, kann die eigentliche Befeuerung beginnen. Legen Sie 2 Holzscheite von ca. 1 kg und ca. 25 - 40 cm Länge nach.

Für eine optimale Verbrennung Holz nur bis zu den oberen Öffnungen in den Rückplatten einfüllen.

Anm! Das Holz muss sehr schnell Feuer fangen, weshalb empfohlen wird, die Primärluft auf volle Stärke zu stellen. Eine Befeuerung mit zu niedriger Temperatur und zu wenig Primärluft kann zum Verpuffen der Gase führen, was den Kaminofen beschädigen kann.

Beim Nachlegen von Holz muss die Glastür vorsichtig geöffnet werden, damit kein Rauch austritt. Legen Sie nie Holz nach, solange das vorhandene noch gut brennt.

Befeuerung in der Frühjahrs- und Herbstsaison

In der Übergangszeit Frühjahr/Herbst, in der der Heizbedarf nicht so hoch ist, wird das gelegentliche „Top down" Anzünden

Funktion des Schornsteins

Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens und für dessen Funktion entscheidend. Der Schornsteinzug erzeugt einen Unterdruck im Kaminofen. Dieser Unterdruck entfernt den Rauch aus dem Ofen und saugt durch den Verbrennungsluftschieber Luft für den Verbrennungsprozess an. Die Verbrennungsluft wird ebenfalls für die Scheibenspülung verwendet, die die Scheibe frei von Ruß hält.

Der Schornsteinzug wird durch den Temperaturunterschied innen im Schornstein und außerhalb des Schornsteins gebildet. Je höher dieser Temperaturunterschied ist, desto besser ist der Schornsteinzug. Daher ist es wichtig, dass der Schornstein seine Betriebstemperatur erreicht, bevor man die Schiebereinstellung nach unten justiert, um die Verbrennung im Ofen zu begrenzen (ein gemauerter Schornstein benötigt längere Zeit zum Erreichen der Betriebstemperatur als ein Stahlschornstein). An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, die Betriebstemperatur schnellstmöglich zu erreichen. Es müssen schnell Flammen entfacht werden. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie zusätzliche Anzündblöcke usw.
Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen.
Es können mehrere geräte an denselben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen beim Schornsteinfeger erfragt werden.
Selbst ein guter Schornstein kann schlecht funktionieren, wenn er falsch benutzt wird. Dagegen kann ein schlechter Schornstein gut funktionieren, wenn er richtig benutzt wird.

Betrieb unter verschiedenen Witterungsverhältnissen

Das Einwirken des Windes auf den Schornstein kann großen Einfluss darauf haben, wie der Ofen unter verschiedenen Windbelastungen reagiert, sodass es notwendig sein kann, die Luftzufuhr zu regulieren, um eine gute Verbrennung zu erreichen. Es kann außerdem von Vorteil sein, eine Klappe im Rauchrohr zu montieren, um auf diese Weise den Schornsteinzug während der wechselnden Windbelastungen zu regulieren.
Auch Nebel kann großen Einfluss auf den Schornsteinzug haben, weshalb andere Einstellungen der Verbrennungsluft notwendig sein können, um eine gute Verbrennung zu erreichen.

Allgemeine Hinweise

Beachten! Teile des Kaminofens, und vor allem die äußeren Flächen, werden während des Betriebs heiß. Bitte lassen Sie die nötige Vorsicht walten.

kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden.

Wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden.

Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden.

Schornsteinbrand

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen die Tür sowie alle Ventile am Ofen geschlossen werden. Rufen Sie im Notfall die Feuerwehr.

Bevor der Kaminofen wieder benutzt wird, empfehlen wir, dass der Schornstein vom Schornsteinfeger kontrolliert wird.

Handhabung des Holzes

Wahl des Holzes/Brennmaterials

Es können alle Holzarten als Brennholz verwendet werden, wobei sich die harten Holzarten generell am besten zum Befeuern eignen, bspw. Buche/Esche, da sie gleichmäßig brennen und nur wenig Asche erzeugen. Andere Holzarten wie Ahorn, Birke und Fichte sind ausgezeichnete Alternativen.

Verarbeitung

Das beste Brennholz bekommt man, wenn der Baum vor dem 1. Mai gefällt, zersägt und gespalten wird. Denken Sie daran, die Holzscheite der Brennkammergröße Ihres Ofens anzupassen. Wir empfehlen einen Durchmesser von 6-10 cm und eine ca. 6 cm geringere Länge als die der Brennkammer, um Raum für die Luftzirkulation zu haben. Wenn der Durchmesser der Holzscheite größer ist, müssen sie gespalten werden. Gespaltenes Holz trocknet schneller.

Lagerung

Das gesägte und gespaltene Brennholz muss 1-2 Jahre an einem trockenen Ort gelagert werden, bevor es für die Befeuerung trocken genug ist. Das Holz trocknet am schnellsten, wenn es an einem luftigen Ort gestapelt wird. Vor der Verwendung sollte das Brennholz einige Tage bei Zimmertemperatur gelagert werden. Beachten Sie, dass das Holz während des Herbst- und Winterhalbjahres Feuchtigkeit aufnimmt.

Feuchtigkeit

Um Umweltprobleme zu vermeiden und eine optimale Verbrennung zu erzielen, muss das Holz völlig trocken sein, bevor es als Brennholz verwendet wird. Das Holz darf max. 20% Feuchtigkeit enthalten. Der beste Wirkungsgrad wird bei einer Feuchtigkeit von 15-18% erreicht. Indem man die Holzenden gegeneinander schlägt, kann man auf einfache Weise die Feuchte des Holzes überprüfen. Ist das Holz noch feucht, ist der Laut dumpf.
Wenn zu feuchtes Holz verwendet wird, wird ein großer Teil der Wärme dazu benutzt, das Wasser zu verdunsten. Die Temperatur im Kaminofen steigt nicht, und der Raum wird nicht ausreichend beheizt. Dies ist natürlich nicht wirtschaftlich, und zusätzlich verrußen die Glasscheibe, der Ofen und der Schornstein. Außerdem wird die Umwelt durch die Befeuerung mit feuchtem Holz belastet.

Was bedeuten die verschiedenen Mengen Holz?

Es gibt verschiedene Begriffe für die Bezeichnung der Holzmengen. Es ist empfehlenswert, sich vor dem Holzkauf über diese Begriffe zu informieren. Es gibt verschiedene Broschüren, bspw. in der Bibliothek, die dieses Thema behandeln.

Für die Verbrennung ungeeignetes Material

Lackiertes, druckimprägniertes und geleimtes Holz oder Treibholz aus dem Meer. Ebenso darf nicht mit Spanplatten, Plastik oder behandeltem Papier befeuert werden. Der Inhalt dieser Materialien ist sowohl für den Menschen, als auch die Umwelt, den Kaminofen und den Schornstein schädlich. Kurz und gut - befeuern Sie ausschließlich mit richtigem Holz.

Heizwert des Brennholzes

Der Heizwert des Holzes ist bei den verschiedenen Holzarten unterschiedlich. Das heißt, dass bei einigen Holzarten mehr Holz als bei anderen verwendet werden muss, um die gleiche Wärmemenge zu erhalten. In unserer Bedienungsanleitung sind wir von Buche ausgegangen, die einen sehr hohen Heizwert hat und die Holzart ist, die am einfachsten zu bekommen ist. Wird mit Eiche oder Buche befeuert, ist daher zu beachten, dass diese Holzarten einen höheren Heizwert besitzen als bspw. Birke. Deshalb muss weniger befeuert werden, da anderenfalls der Kaminofen beschädigt werden kann.

Holzarten	kg trockenes Holz/m3	im Verhältnis zu Buche
Weißbuche	640	110%
Buche/Eiche	580	100%
Esche	570	98%
Ahorn	540	93%
Birke	510	88%
Bergkiefer	480	83%
Fichte	390	67%
Pappel	380	65%

Wartung des Kaminofens

Es bestehen neben dem Schornsteinkehren keine Anforderungen an eine regelmäßige Wartung des Kaminofens, aber wir empfehlen trotzdem, dass dies min. jedes zweites Jahr durchgeführt wird.

Verwenden Sie bei der Wartung und Reparatur des Kaminofens ausschließlich originale Ersatzteile.

NB! Jede Wartung und Reparatur sollte nur am kalten Ofen vorgenommen werden.

Lackierte Oberfläche

Der Kaminofen wird durch Abreiben mit einem trockenen, fusselfreien Tuch gereinigt.
Sollte der Lack Schaden nehmen, ist ein Reparaturlack als Spray bei unseren Scan-Fachhändlern erhältlich. Da es Farbnuancenunterschiede geben kann, wird empfohlen, eine größere Fläche mit einem natürlichen Übergang zu besprühen. Das beste Ergebnis erreicht man, wenn der Kaminofen gerade so warm ist, dass man die Hand darauf halten kann.

Reinigung des Glases

Unsere Kaminöfen sind so konstruiert, dass das Glas optimal gegen beschwerliche Rußablagerungen geschützt ist. Am besten erreicht man dies durch ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Außerdem ist es wichtig, dass das Holz trocken und der Schornstein korrekt bemessen ist.
Auch wenn gemäß unseren Anweisungen befeuert wird, kann am Glas eine leichte Rußbildung entstehen. Diese Ablagerung kann leicht mit einem trockenen Tuch und anschließendem Abreiben mit Glasreiniger entfernt werden. Ein spezieller Glasreiniger ist bei unseren Scan-Fachhändlern erhältlich.

Brennkammerauskleidung

Die Auskleidung der Brennkammer kann aufgrund von Feuchte oder starkem Erwärmen/Abkühlen kleine Risse bekommen. Diese Risse haben keine Bedeutung für die Leistung und Haltbarkeit des Kaminofens. Beginnt die Auskleidung dagegen zu zerfallen, muss sie ausgewechselt werden. Die Brennkammerauskleidung ist nicht vom Reklamationsrecht umfasst.

Dichtung

Alle Kaminöfen haben Dichtungsleisten aus keramischem Material, die am Ofen, an den Türen und/oder am Glas montiert sind. Diese Leisten verschleißen beim Gebrauch und müssen je nach Bedarf ausgewechselt werden.

Kehren des Schornsteins und Reinigung des Kaminofens

Die nationalen und örtlichen Vorschriften für das Schornsteinkehren sind zu befolgen. Es wird empfohlen, den Kaminofen gleichzeitig durch den Schornsteinfeger reinigen zu lassen.
Vor Beginn der Reinigung des Kaminofens und des Kehrens des Rauchrohrs wird empfohlen, die Rauchumlenkplatten herauszunehmen.

Überprüfung des Kamineinsatzes

Scan A/S empfiehlt, dass Sie Ihren Kaminofen nach dem Kaminkehren bzw. nach einer Reinigung gründlich überprüfen. Prüfen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Achten Sie auf die Dichtheit aller Verbindungen und den korrekten Sitz aller Dichtungen. Verschlissene und verformte Dichtungen müssen ersetzt werden.

Wartung

Wir empfehlen, dass der Kaminofen min. jedes zweites Jahr eine gründliche Wartung bekommt. Die Wartung sollte folgendes umfassen:

- Justierung des Griffes und der Tür
- Die Scharniere mit Kupferfett schmieren
- Dichtungen kontrollieren und wenn notwendig austauschen (falls sie abgenutzt oder hart sind)
- Brennkammerboden und Rüttelrost kontrollieren
- Brennkammerauskleidung und Rauchumlenkplatten kontrollieren

Die Wartung muss von einem autorisierten Fachmann ausgeführt werden. Es dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.

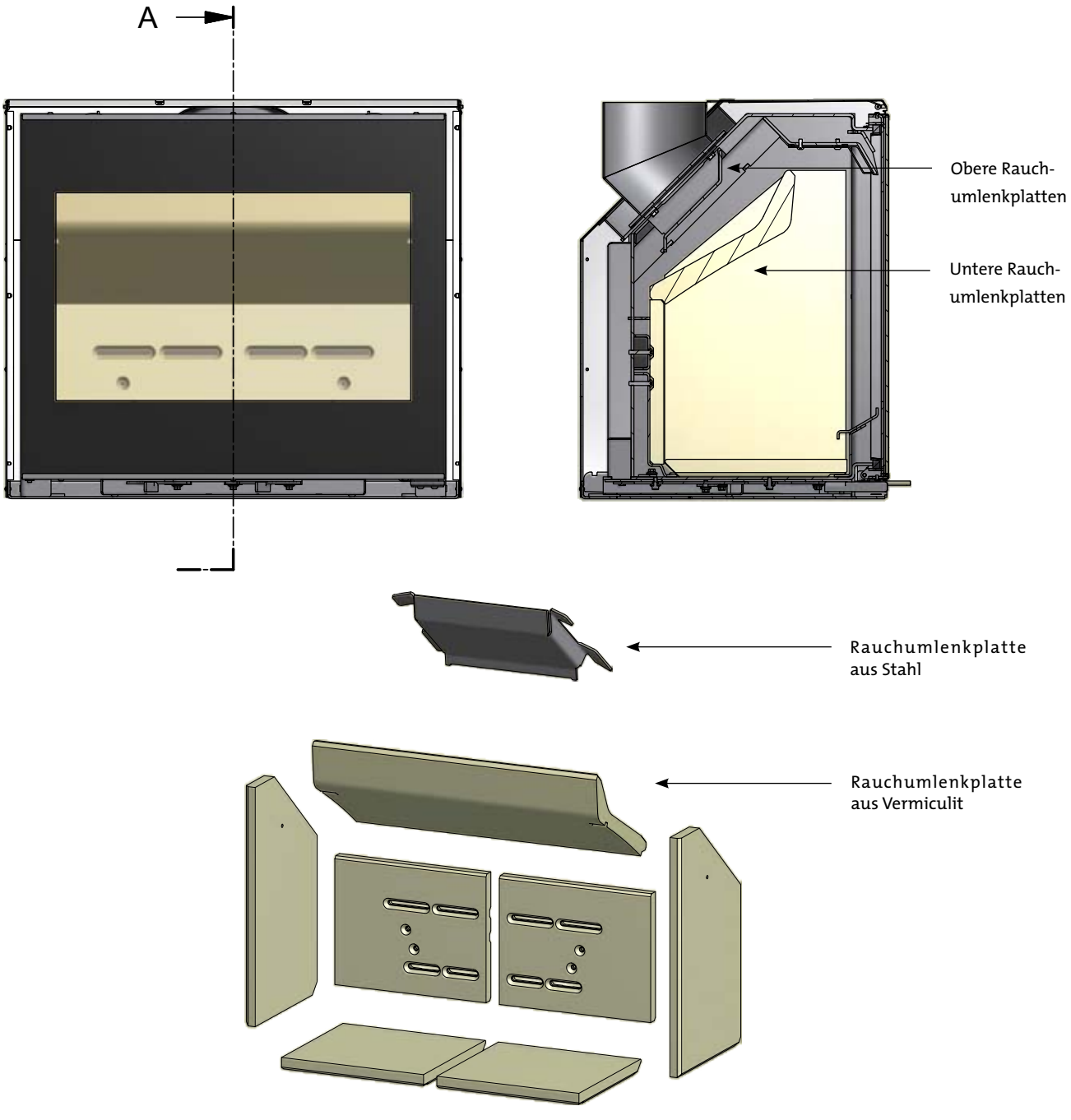
Service

Rauchumlenkplatten und Brennkammerauskleidung

Beim Ausbau der Rauchumlenkplatten aus dem Kaminofen sehr vorsichtig vorgehen.

Die Seitenplatten der Brennkammer von den Bodenplatten abheben und herausnehmen.
Bitte beachten, dass die Seiten die Rückplatten stützen und letztere beim Herausnehmen der Seiten umfallen können.

Die Rückplatten herausnehmen.



Fehlersuche

Rauchaustritt

- feuchtes Holz
- schlechter Zug im Schornstein
- der Schornstein ist für den Kaminofen falsch bemessen
- kontrollieren, ob Rauchrohr/Schornstein verstopft sind
- hat der Schornstein die richtige Höhe im Verhältnis zur Umgebung
- bei Hintenabgang überprüfen, dass das Rauchrohr nicht den Abzug im Schornstein blockiert
- Unterdruck im Raum
- die Tür wird geöffnet, bevor die Glutschicht ausreichend heruntergebrannt ist

Das Holz verbrennt zu schnell

- die Luftschieber sind falsch eingestellt
- die Rauchumlenkplatte ist falsch angebracht oder fehlt
- schlechtes Brennholz (Abfallholz, Palettenholz etc.)
- zu großer Schornsteinzug

Rußbildung am Glas

- fehlerhafte Einstellung der Sekundärluft
- zu viel Primärluft
- feuchtes Holz
- zu große Brennholzscheite beim Anzünden
- schlechtes Brennholz (Abfallholz, Palettenholz etc.)
- zu geringer Schornsteinzug
- Unterdruck im Raum

Starke Rußablagerung im Schornstein

- schlechte Verbrennung (mehr Luft zuführen)
- feuchtes Holz

Die Oberfläche des Kaminofens wird grau

- Überfeuerung (siehe Befeuerungsanweisung)

Der Kaminofen gibt keine Wärme ab

- feuchtes Holz
- zu wenig Holz
- schlechtes Holz mit geringem Heizwert
- die Rauchumlenkplatten sind nicht richtig angebracht

Riecht & Geräusche Ihres Kaminofens

- während der ersten Befeuerungen härtet der Lack am Kaminofen, was zu Geruchsbildung führen kann. Öffnen Sie zum Lüften ein Fenster oder eine Tür und sorgen Sie dafür, dass der Kaminofen ausreichend heiß wird, um eine spätere Geruchsbildung zu vermeiden.
- beim Anheizen und Abkühlen kann Ihr Kaminofen klickende Geräusche von sich geben. Diese entstehen durch die enormen Temperaturdifferenzen im Material und sind kein Hinweis auf irgendwelche Produktdefekte.

Reklamationsrecht

Alle holzbefeuerten Scan-Produkte sind aus hochwertigem Material hergestellt und durchlaufen eine strenge Qualitätskontrolle, bevor sie das Werk verlassen. Sollten dennoch Herstellungsfehler oder Mängel auftreten, gewähren wir ein Reklamationsrecht für 5 Jahre.

Bei der diesbezüglichen Kontaktaufnahme zu uns oder unseren Scan-Fachhändlern muss in jedem Fall die Produktregistriernummer des Kaminofens angegeben werden.

Das Reklamationsrecht umfasst alle Teile, die aufgrund von Herstellungs- oder Konstruktionsfehlern nach Einschätzung durch Scan A/S ersetzt oder repariert werden müssen.

Das Reklamationsrecht gilt für den ersten Käufer des Produkts und ist nicht übertragbar (ausgenommen bei Zwischenverkauf).

Das Reklamationsrecht gilt nur für Schäden, die aufgrund von Herstellungs- oder Konstruktionsfehlern entstanden sind.

Folgende Teile sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen

- Verschleißteile, wie bspw. Brennkammerauskleidung, Rauchumlenkplatten, Rüttelrost, Glas, Kacheln und Dichtungsleisten (jedoch außer Mängel, die bereits bei Lieferung vorlagen).
- Mängel, die aufgrund äußerer chemischer und physikalischer Einwirkungen während des Transports, im Lager und während der Montage oder später entstehen.
- Verrußung, die durch schlechten Schornsteinzug, feuchtes Holz oder falsche Bedienung entsteht.
- Kosten bzgl. zusätzlicher Heizkosten in Verbindung mit einer Reparatur.
- Transportkosten.
- Kosten in Verbindung mit dem Auf- und Abbau des Kaminofens.

Erlöschen des Reklamationsrechts

- aufgrund mangelhafter Montage (der Monteur ist allein für die Beachtung und Einhaltung der jeweils geltenden gesetzlichen und sonstigen behördlichen Bestimmungen sowie der von uns mitgelieferten Montage- und Bedienungsanleitungen für den Kaminofen und dessen Zubehör verantwortlich).
- aufgrund fehlerhafter Bedienung und Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe oder nicht originaler Ersatzteile (siehe diese Montage- und Bedienungsanleitung).
- wenn die Produktregistriernummer des Kaminofens entfernt oder beschädigt wurde.
- aufgrund von Reparaturen, die nicht gemäß unseren Anweisungen oder denen eines autorisierten Scan-Fachhändlers ausgeführt wurden.
- aufgrund jeder Änderung des ursprünglichen Zustands des Scan-Produkts oder dessen Zubehörs.
- Das Reklamationsrecht gilt nur in dem Land, in dem das Scan-Produkt ursprünglich geliefert wurde.

Verwenden Sie ausschließlich Originalteile oder vom Hersteller empfohlene Teile.

Ausgabe:
DE 91001500
03.12.2013

Scan A/S - DK-5492 Vissenbjerg